



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
11.05.2011 Patentblatt 2011/19

(51) Int Cl.:
E06B 9/262 ^(2006.01) **E06B 9/06** ^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **10014266.0**

(22) Anmeldetag: **03.11.2010**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME

(30) Priorität: **06.11.2009 DE 102009052236**
06.07.2010 DE 102010026158
14.09.2010 DE 102010046109

(71) Anmelder:
• **Eberhard, Woike**
24114 Kiel (DE)

• **Scholtyssek, Gregor**
24226 Heikendorf (DE)

(72) Erfinder:
• **Eberhard, Woike**
24114 Kiel (DE)
• **Scholtyssek, Gregor**
24226 Heikendorf (DE)

(74) Vertreter: **Hansmann, Dierk**
Patentanwälte
Hansmann-Klickow-Hansmann
Jessenstrasse 4
22767 Hamburg (DE)

(54) **Vorrichtung zum Anbringen eines Faltrollos an einem Fensterrahmen**

(57) Bei einer einstellbaren Abdeckung von Fenstern durch ein Plissee besitzen die Endbereiche eine Kopf- und Fussleiste, die hinter einer Abdeckleiste an seitlichen

Rahmenteilen des Fensters eingesetzt sind. Die Kopf- und Fussleiste besitzt an ihren Enden federbelastete einstellbare Halteelemente zum Einspannen zwischen den Rahmenteilen des Fensterrahmens.

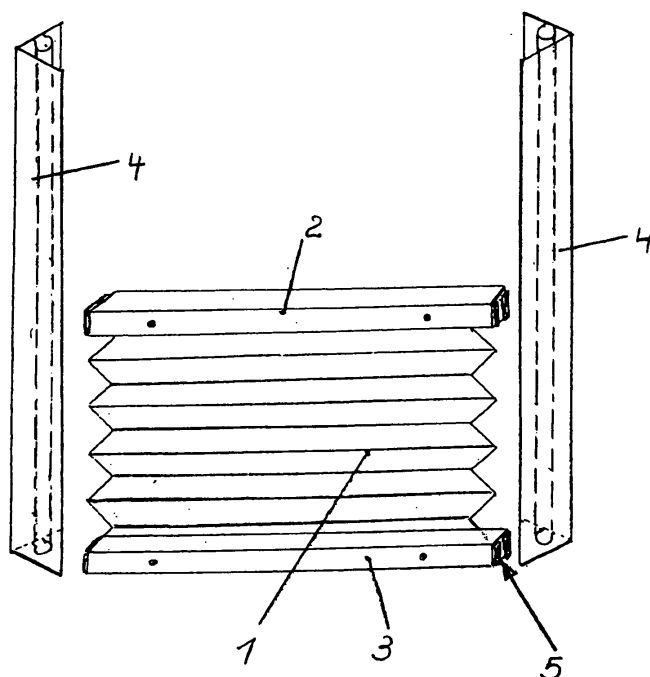


FIG. 1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf eine Vorrichtung zur einstellbaren Abdeckung von Fenstern, auch von Fenstern in Türen und Möbeln, durch Faltrollo mit waagerechten Falten als Plissee, wobei das Plissee am Fensterrahmen einstellbar geführt angeordnet ist.

[0002] Derartige Anordnungen mit Plissee zur verdunkelung und Sichtschutz sind in unterschiedlichen Ausführungen bekannt. Hierbei sind als Führungen Spannseile erforderlich, die im gebildeten Freiraum eines Fensterrahmens angeordnet sind und über Lochungen im Plissee die Spannseile aufnehmen. Es hat sich in der Praxis gezeigt, dass die Montage relativ aufwendig und störungsanfällig ist. Ferner ist es hierdurch erforderlich, oftmals eine individuelle Einzelanfertigung für die vorliegenden Verhältnisse vorzunehmen. Daraus resultiert entsprechend, dass eine Bevorratung in Standardgrößen nicht möglich ist.

[0003] Die Aufgabe der Erfindung ist es, eine montagefreundliche gattungsgemässe Vorrichtung zu schaffen, die auf einfache Weise eine Anpassung an die vorliegenden Verhältnisse auch durch die Anwender ermöglicht und eine gute Handhabung gewährleistet.

[0004] Die Lösung dieser Aufgabe erfolgt erfindungsgemäss dadurch, dass das Plissee in beiden Endbereichen über Leisten als Kopf- und Fussleiste festgelegt ist, die hinter Abdeckleisten an seitlichen Rahmenteil des Fensterrahmens angeordnet sind und die Kopf- und Fussleiste mindestens an einer Seite einstellbare Halteelemente zum Einspannen zwischen den Rahmenteil des Fensterrahmens aufweisen.

[0005] Hierdurch wird der Vorteil erzielt, dass durch Anpassen und Befestigung der Abdeckleiste, Anpassen der Kopf- und Fußleiste mit Einsetzen der Halteelemente sowie Zuschneiden des Plissees und Verbindung mit Kopf- und Fußleiste eine funktionsfähige individuelle Einheit geschaffen wird. Somit ist eine vorkonfektionierte Bevorratung zur Anpassung an die vorliegenden Verhältnisse gewährleistet.

[0006] Um eine einfache Einspannung zwischen den Rahmenteil des Fensterrahmens zu gewährleisten, wird vorgeschlagen, dass die Halteelemente als Einsatzstücke einschiebbar in einen Hohlraum in Endbereiche der Kopf- und Fussleiste einsetzbar sind.

[0007] Zur selbsttätigen Einspannung ist vorgesehen, dass die Halteelemente über Federelemente gegenüber den Endbereichen der Kopf- und Fussleiste einstellbar sind.

[0008] Um eine vorteilhafte Anordnung zu schaffen, wird vorgeschlagen, dass die Abdeckleiste als Winkelprofil in Anpassung an das Fensterprofil ausgebildet ist.

[0009] Ferner wird zur Vermeidung eines verkantens vorgeschlagen, dass ein dem Fensterrahmen zugeordneter Schenkel des Winkelprofils der Abdeckleiste ein aufgesetztes Führungsprofil besitzt und die Halteelemente eine korrespondierende Aufnahme aufweisen.

[0010] Weiterhin wird vorgeschlagen, dass die Halte-

elemente über Magnete oder Rasterstufen am Fensterrahmen festsetzbar sind.

[0011] Für eine einfache Ausbildung einer beschädigungsfreien Ausbildung an Fensterrahmen ist vorgesehen, dass die Abdeckleiste über beidseitige Klebebänder mit dem Fensterrahmen verbindbar ist.

[0012] In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel der Erfindung schematisch dargestellt. Es zeigen:

10 Fig. 1 eine schaubildliche Darstellung der Elemente der Abdeckung,

Fig. 2 ein eingesetztes einstellbares Halteelement in perspektivischer Darstellung,

15 Fig. 3 eine Seitenansicht eines eingesetzten Halteelementes und

20 Fig. 4 eine Abdeckleiste als Winkelprofil mit einem aufgesetzten Führungsprofil

[0013] Die dargestellte Vorrichtung wird durch das eigentliche Plissee 1 gebildet, das als vertikale Begrenzung mit einer Kopfleiste 2 und einer Fussleiste 3 verbunden ist. Diese Anordnung wird zwischen seitlichen Rahmenteil eines nicht näher dargestellten Fensters angeordnet, wobei auch nach aussen eine Begrenzung als Abdeckleiste 4 angeordnet ist, die in diesem Fall durch ein Winkelprofil gebildet ist. Die Abdeckleiste 4 kann auch durch den Fensterrahmen selbst gebildet werden.

[0014] Zum verschiebbaren Festsetzen der Kopf- und Fussleiste 2, 3 sind in den Endbereichen der Leisten Halteelemente 5 eingesetzt, die über Federn 6 nach aussen gedrückt werden und damit die entsprechenden Haltekräfte gegenüber den Rahmenteil des Fensters aufbringen. In dieser Ausbildung besitzt der innen liegende Schenkel 7 der Abdeckleiste 4 ein Führungsprofil 8 und das aufsetzbare Halteelement 5 weist eine korrespondierende Aufnahme 9 auf. Hierdurch wird auch ein Verkanten der eingesetzten Kopf- und Fussleiste 2, 3 verhindert.

[0015] Durch diese Vorrichtung ist es somit möglich, eine Anpassung an die Abmessungen eines vorliegenden Fensters vorzunehmen, indem die Abdeckleisten 4 entsprechend bemessen und befestigt werden sowie auch die Fuss- und Kopfleiste 2, 3 den Abmessungen angepasst und die federbelasteten Halteelemente 5 eingesetzt werden. Nach Zuschchnitt der Breite des Plissees 1 und Verbindung mit der Kopf- und Fußleiste 2, 3 wird die gebildete Anordnung hinter die Abdeckleisten 4 zur Eigenfixierung eingesetzt.

Patentansprüche

1. Vorrichtung zur einstellbaren Abdeckung von Fenstern, auch von Fenstern in Türen oder Möbeln,

durch Faltrillos mit waagerechten Falten als Plissee, wobei das Plissee am Fensterrahmen einstellbar geführt angeordnet ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Plissee (1) in beiden Endbereichen über Leisten als Kopf- und Fußleiste (2, 3) festgelegt ist, die hinter Abdeckleisten (4) an seitlichen Rahmenteilen des Fensterrahmens angeordnet sind und die Kopf- und Fussleiste (2, 3) mindestens an einer Seite einstellbare Halteelemente (5) zum Einspannen zwischen den Rahmenteilen des Fensterrahmens aufweisen. 5 10

2. Vorrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Halteelemente (5) als Einsatzstücke verschiebbar in einen Hohlraum in Endbereiche der Kopf- und Fussleiste (2, 3) einsetzbar sind. 15
3. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Halteelemente (5) über Federelemente (6) gegenüber den Endbereichen der Kopf- und Fussleiste (2, 3) einstellbar sind. 20
4. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Abdeckleiste (4) als Winkelprofil in Anpassung an das Fensterprofil ausgebildet ist. 25
5. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** ein dem Fensterrahmen zugeordneter Schenkel (7) des Winkelprofils der Abdeckleiste (4) ein aufgesetztes Führungsprofil (8) besitzt und die Halteelemente (5) eine korrespondierende Aufnahme (9) aufweisen. 30
6. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Halteelemente (5) über Magnete oder Rasterstufen am Fensterrahmen festsetzbar sind. 35
7. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Abdeckleiste (4) über beidseitige Klebebänder mit dem Fensterrahmen verbindbar ist. 40

45

50

55

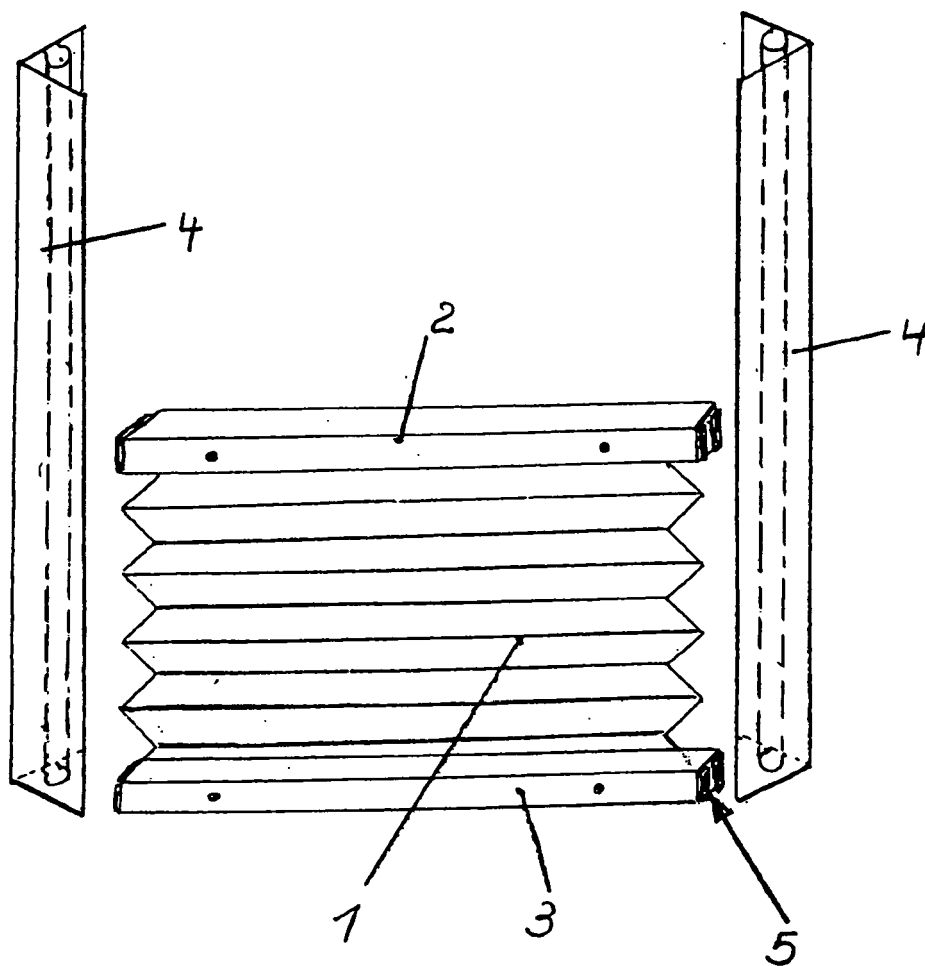


FIG. 1

FIG. 2

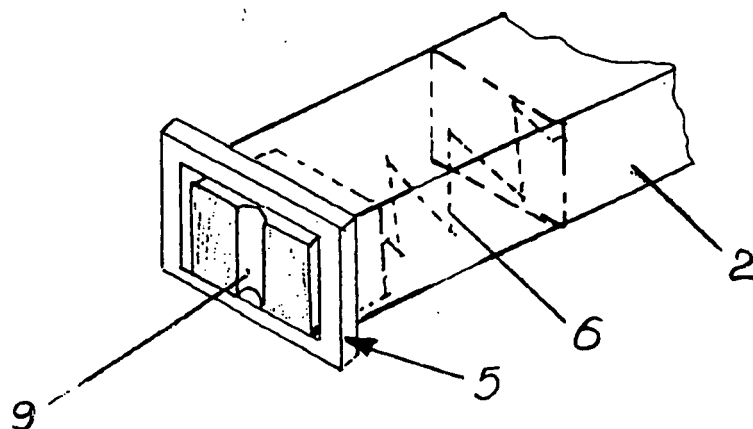


FIG. 3

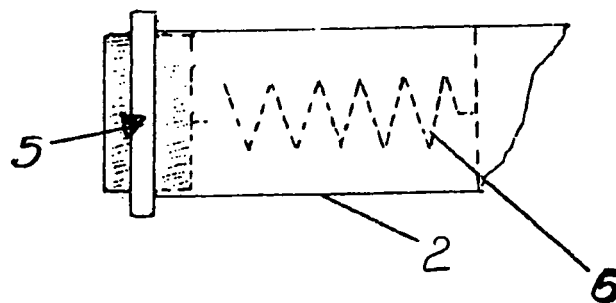


FIG. 4

